



Dezember 2010



Newsletter



Bakterien, Schimmelpilze und Aale anders betrachtet

Bakterien und Schimmelpilze im Boden können Krankheiten und Schädlinge unterdrücken. Die sogenannte Bodenwiderstandsfähigkeit kann durch organische Stoffe stimuliert sowie durch Mikroorganismen ergänzt werden.

Mikroorganismen sind unauflöslich mit dem Boden verbunden und haben eine normale Balance, sowohl bezüglich ihrer Art als auch ihrer Anzahl. Im Boden sind Milliarden von Bakterien, Schimmelpilzen, Aalen und anderen Bodentieren aktiv. Diese leben in Symbiose miteinander und mit der Pflanze. Sie gehören zueinander und erfüllen allesamt ihre spezifische Funktion in der Gesamtheit des Bodenlebens. Pathogene Bakterien, Schimmelpilze und Aale bekommen eine Chance, wenn die Balance im Bodenleben gestört ist. Sie sind nie die Ursache von Bodenproblemen, sondern stets die Folge eines Verlusts der Bodenwiderstandsfähigkeit.

“Die Natur übertritt nie ihre eigenen Gesetze”

Wenn die Pflanze wächst, nimmt sie Nahrung aus dem Boden auf. Diese wird mithilfe des Sonnenlichts (Fotosynthese) in feste Stoffe (u.a. Zucker und Proteine) umgewandelt. Ein Teil davon wird über die Wurzeln an den

Boden zurückgegeben. Dieser Teil dient als Nahrung für Mikroorganismen. So entsteht eine Wechselwirkung (Symbiose) zwischen Boden und Pflanze. Störungen in diesem Kreislauf führen dazu, dass die Wurzeln keine oder nicht genügend Nahrung (Zucker) mehr an den Boden abgeben. Hierdurch entsteht eine negative Reaktion in der Mikroflora. Anstelle von Zucker geben die Wurzeln nun Lockstoffe an den Boden ab. Die Widerstandsfähigkeit sinkt, die schädlichen Bakterien und Schimmelpilze werden stärker und befallen letztendlich die Pflanze. Auch Aale möchten überleben und nagen auf der Suche nach Nahrung die Wurzeln an. Die Folge sind pathogene Bakterien, Schimmelpilze und schädliche Aale.

Negative Faktoren für das Bodenleben

Zu den Faktoren, welche einen negativen Einfluss auf den Boden haben, gehören u.a.: Monokulturen, chemische und pharmazeutische Behandlungen, Import von Pflanzenmaterial, Bodendämpfung und - nicht zu vergessen - klimatologische Umstände. Die Natur hat die Fähigkeit, sich selbst zu korrigieren oder wiederherzustellen. In solchen Fällen, wo es schiefgeht, ist es wichtig, die Ursache des Verlustes der Bodenwiderstandsfähigkeit zu kennen.

Wie ist das mit der Widerstandsfähigkeit?

„Vorbeugen ist besser als bekämpfen“, das heißt, dass bei der Prävention alles notwendige getan werden kann, um die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Anschließend muss die Pflanze regelmäßig kontrolliert werden. Hierfür stehen Ihnen genügend (Mess-)Instrumente zur Unterstützung Ihres Fachwissens zur Verfügung. Bei einer guten Pflege werden der Boden und somit auch die Pflanze ihre Widerstandsfähigkeit bewahren und bleibt der Insektendruck gut kontrollierbar. Wenn ein Ungleichgewicht vorliegt, bildet die Pflanze Duftstoffe und lockt Insekten an. Das gilt auch für das Wurzelgebiet. Die Folgen sind vorhersehbar.

Einige Reaktionen von Züchtern

Paul van Kester, Amarylliszüchter in Poeldijk, setzt regelmäßig Mikroorganismen von Orgentis ein und ist sehr zufrieden mit dem Zustand und der Qualität seiner Pflanzen. Die Krankheitsbeständigkeit ist hoch, der Insektendruck niedrig und gut kontrollierbar. Nic van Os, Strelizienzüchter in Rijswijk, hatte jahrelang Probleme mit einem zu hohen Aaldruck: „Seit 3 Jahren verwende ich die

Produkte von Orgentis und habe jetzt keine durch Aale verursachte Schäden mehr zu verzeichnen. Ich benötige jetzt nur noch eine niedrige Dosierung zur Bodenpflege und so gut wie keine chemischen Mittel. Ich bin sehr zufrieden.“

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und nachhaltiges Jahr 2011.

Mehr wissen?

Weitere Informationen zur Funktionsweise und Anwendung unserer Produkte finden Sie auf unserer Website www.orgentis.nl. Hier finden Sie außerdem viele nützliche Informationen über die übrigen Produkte von Orgentis, wie Biomentor. Die Produkte können sehr gut zusammen und in Kombination miteinander eingesetzt werden.



Sint Martinusstraat 151
2671 GK Naaldwijk
Die Niederlande
Tel. +31 174 614080
info@orgentis.nl
www.orgentis.nl